



Nr. 35 ▪ 2023

Freitag, 29. September 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Details zur BWaldG-Novelle: AGDW und FabLF wenden sich kritisch an BMEL

Die AGDW und die Familienbetriebe Land und Forst (FabLF) haben erste inhaltliche Details zur Neufassung des Bundeswaldgesetzes (BWaldG) erfahren. Einige der geplanten Änderungen erfüllen die beiden Verbände mit großer Sorge. Deshalb haben sie an das federführende Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) einen Brief geschrieben, wo sie ihre Einschätzungen und insbesondere Bedenken ausführlich darlegen.

Dabei mahnen die beiden Verbände insbesondere den Erhalt von Flexibilität und ein Höchstmaß an Bewirtschaftungsfreiheit dringend an. Denn allzu konkrete gesetzliche Vorgaben für die Waldbesitzenden und für den bevorstehenden Waldumbau mindere die Optionsvielfalt zur Erreichung der Anpassungsziele. Das habe der Wissenschaftliche Beirat für Waldpolitik in seiner Stellungnahme „Mehr als ‚Gute fachliche Praxis‘“ Anfang dieses Jahres mehr als deutlich gemacht. Umso stärker sei man irritiert, dass nun im BWaldG offenbar eine Reihe von ordnungsrechtlichen Restriktionen geplant seien. So solle wohl zukünftig die Waldbewirtschaftung verpflichtend auf der Grundlage eines Waldmanagementplans erfolgen. Ab einer Waldfläche von 250 ha, so die Informationen, solle dieser Plan unter Genehmigungsvorbehalt der zuständigen Behörden stehen. AGDW und FabLF betrachten diese Vorgabe als unnötig bürokratisiert und aufwändig und lehnen sie daher ab. Kritisch sehen die Verbände auch einen beabsichtigten, strengen Genehmigungsvorbehalt auch für kleine Kahlschläge. Dies würde die Verjüngung von Lichtbaumarten, wie der Eiche, erschweren. Zudem halten die AGDW und die FabLF ein ebenfalls wohl beabsichtigtes Verbot der flächigen Befahrung des Waldes für einen überzogenen Regulierungsansatz.

Weiter kritisieren die Verbände eine Geringschätzung der Holzproduktion in dem Novellierungsvorhaben. Bei den im Gesetz genannten „Ökosystemleistungen“ des Waldes könnte die Holzproduktion zukünftig erst an hinterer Stelle genannt werden. Das passe nicht zu der kürzlich vom BMEL gemeinsam mit dem Bundesbauministerium gestarteten Holzbauinitiative. Denn die Sicherstellung der Rohstoffversorgung über heimisches Holz sei dabei von entscheidender Bedeutung, so die Verbände.

Nicht weit genug geht AGDW und FabLF die im Rahmen der Gesetzesnovelle beabsichtigte Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse. Denn das Ziel müsse es sein, dass Forstwirtschaftliche Vereinigungen ihren Mitglieds-Forstbetriebsgemeinschaften und den angeschlossenen Waldbesitzern ein umfassendes Dienstleistungsangebot unterbreiten können. Enttäuscht äußern sich die Verbände darüber, dass das Thema Verkehrssicherung im Rahmen des Neuerlasses wohl in keiner Weise aufgegriffen werde.

Quelle: AGDW/FabLF

Forstkammer lädt ein zu Kaminabend und FBG-Tagung am 24./25. Oktober in Steinheim a.d. Murr

Die landesweite FBG-Tagung der Forstkammer findet in diesem Jahr am Mittwoch, 25. Oktober 2023 statt. Die Zentralveranstaltung für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse im Land bringt dieses Mal einige Neuerungen mit sich. Gemeinsam wollen wir auf die Bedeutung der Zusammenschlüsse für eine erfolgreiche Waldpolitik aufmerksam machen. Es freut uns daher, dass Forstminister Peter Hauk MdL seine Teilnahme am Nachmittag des zweiten Tages an der Veranstaltung zugesagt hat. Außerdem zieht die



FBG-Tagung in eine neue Location um: Wir tagen in diesem Jahr im Hotel Forsthof in Steinheim a.d. Murr (nördlich von Ludwigsburg verkehrsgünstig an der A81 gelegen). Online zugeschaltet ist die AGDW, um über die neue EU-Richtlinie zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) aufzuklären und vor allem darüber, was dies für Waldbesitzer bedeutet. Darüber hinaus stehen aktuelle Berichte zur Forstpolitik, zur Situation der Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Baden-Württemberg und zur allgemeinen Holzmarktlage auf dem Programm.

Auch der „Kaminabend“ für Funktionäre Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse bleibt fester Bestandteil der Veranstaltung und findet Mal am 24.10.23 im Weinkeller des Hotels statt. Für diejenigen, die an beiden Veranstaltungen teilnehmen möchten, bietet sich eine Übernachtung im Hotel Forsthof an. Die Forstkammer hat dafür ein Zimmer-Kontingent beim Hotel reserviert, Reservierungen bitten wir selbsttätig vorzunehmen.

Details zum Programm folgen. Melden Sie sich gerne jetzt schon an, per E-Mail an: info@forstkammer.de

Quelle: Forstkammer

Umgang mit Bürgerinitiativen & Co. im Kommunalwald: Forstkammer und FVA laden ein zu Veranstaltung

Zunehmend befassen sich Bürgerinitiativen, aber auch engagierte Einzelpersonen und andere Gruppierungen mit der Bewirtschaftung der Wälder ihrer Kommunen. Von diesen Gruppierungen/Personen werden nutzungs-/bewirtschaftungskritische Forderungen an die kommunalen Entscheidungsträger und Forstverwaltungen gestellt. Die Aktivitäten erfahren oft eine hohe Aufmerksamkeit in den (lokalen) Medien.

Zur Frage, wie die Verantwortlichen in den betroffenen Kommunen mit diesen Gruppen und deren Forderungen umgehen können, soll eine gemeinsame Veranstaltung der Forstkammer und der FVA Antworten liefern. Diese findet statt am 8. November 2023 von 12:30 bis 17:30 Uhr in Böblingen.

Details zum Programm entnehmen Sie beiliegender Einladung.

Quelle: Forstkammer/FVA

BETRIEB & MARKT

Transferzentrum für Industrielle Bioökonomie (TIB) in der Region Biberach gegründet

„Wir wollen fossile Kohlenstoffe durch regenerative Kohlenstoffe ersetzen. Ein wichtiger Schlüsselbereich für diese notwendige Transformation ist die Industrielle Bioökonomie, die in der Region, im Ländlichen Raum neue Arbeitsplätze schafft und auch den Grundstein legt für den wirtschaftlichen Erfolg des Landes von morgen,“ sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am 28. September anlässlich der Gründung des Transferzentrums für Industrielle Bioökonomie (TIB) in der Region Biberach (Landkreis).

Das neue TIB bietet künftig eine Plattform, auf der Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Start-ups zusammenarbeiten können, um innovative Lösungen und Produkte zu entwickeln. Zudem spielt es eine wichtige Rolle bei der Schulung von Fachkräften in diesem Bereich und trägt zur weiteren Stärkung der regionalen Wirtschaft bei.

Die vollständige Pressemitteilung des MLR lesen Sie [hier](#).

Quelle: MLR

HINWEISE & HINGUCKER

Energieberatung der Verbraucherzentrale verbreitet fragwürdige Aussagen zur Holzenergie

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale hat am 28. September eine Pressemitteilung unter dem Titel „Das Für und Wider von Holzöfen und Kaminen“ veröffentlicht. Darin agitiert die Organisation zunächst pauschal gegen die Nutzung von Brennholz. So heißt es dort: „Abgeholzte Bäume binden kein zusätzliches CO₂. Bließen die Bäume stehen, würden sie viele weitere Jahrzehnte CO₂ binden und damit die Atmosphäre entlasten“, „Die Verwendung von Holz in Möbeln oder Bau-Konstruktionen dient der angestrebten CO₂-Neutralität deutlich mehr als das Verfeuern“, und „Die Holzentnahme schadet außerdem der Artenvielfalt im Wald, da sie den Anteil des sogenannten Totholzes deutlich reduziert“.

Dass diese Aussagen so pauschal nicht zutreffen, ist bereits vielfach von wissenschaftlicher Seite dargelegt worden. Sie ignorieren zudem Ergebnisse der Bundeswaldinventur, die beispielsweise eine Zunahme der Totholzvorräte im Wald belegt.

Besser davon kommt in der Pressemitteilung der Energieberatung dagegen speziell die Pelletheizung: „Die zur Verbrennung eingesetzten Holz-Pellets werden aus Holzabfällen aus der Bauholzproduktion und der Möbelfertigung produziert. Bei zertifizierten Holz-Pellets werden keine Bäume verbrannt, sondern nur die Reste der stofflichen Verwertung. Die Verbraucherzentrale bewertet Pellet-Heizungen beim Einsatz von zertifizierten, regional produzierten Pellets grundsätzlich positiv.“

Die vollständige Meldung der Verbraucherzentrale finden Sie [hier](#).

Quelle: Verbraucherzentrale Energieberatung

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

Neuzugänge:

- **Landkreis Schwäbisch Hall:** Flurbereinigung Rot am See – Brettheim (Wald), Frist zur Stellungnahme: 16.10.2023

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **AGDW Masterclasses 2023:** Die AGDW setzt die Online-Seminarreihe auch in diesem Jahr mit neuen Informationsangeboten für Waldbesitzer und Interessenten fort. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Praxistipps



vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).

2023

- **45. Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg** | 19.10.2023 in Leinfelden-Echterdingen | Fachtagung und Fachmesse von proHolz BW und Hochschule Biberach | Infos zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#)
- **FBG-Tagung und Kaminabend der Forstkammer** | 24./25.10.2023 in Steinheim a.d. Murr | Anmeldung bis 20.10.23 an: info@forstkammer.de
- **11. Ökokonto-Tag Baden-Württemberg** | 26.10.2023 in Leinfelden-Echterdingen | Aktuelle Informationen zu Eingriffsregelung und Ökokonto | Veranstalter: Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Forum zum Jagd-, Forst- und Waffenrecht** | 25./26.10.2023 an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer | Präsenz- oder Online-Teilnahme möglich | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Umgang mit Bürgerinitiativen im Kommunalwald** | 08.11.23 in Stuttgart | Gemeinsame Veranstaltung von Forstkammer und Stabstelle „Gesellschaftlicher Wandel“ der FVA | Einladung anbei

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.